

J.Nr. 95377

Schriftleitung des Gral

Literarische Monatschrift

herausgegeben von

Franz Eicherl u. Friedrich Muckermann S. J.

Münster i. W., den 25. Okt. 1925
Königsstraße 36a

Sehr vereehrte Schriftstellerin!

Ihre Ahasver-Geschichte hat mir sehr gut gefallen und tiefen Eindruck auf mich gemacht. Namentlich ist Ihnen in ausgezeichneter Weise gelungen, die Welt des Geheimnisvollen mitten in die Wirklichkeit hineinzustellen und künstlerisch etwas nachzubilden, was uns das Leben immerfort zeigt. Genaues darüber, wann die Novelle erscheint, sollen Sie baldigst erfahren.

In der andern Angelegenheit mit dem betreffenden Verlag werde ich Ihren Wünschen natürlich folgen. Vielleicht wäre es angebracht, ein Bändchen bei Fredebeul & Koenen herauszugeben, das die Sachen enthielte, die Sie im Gral veröffentlicht haben, wenigstens Titanic und dann dieses Jüngste. Darüber muß ich Ihnen aber noch schreiben. So schwer und langsam arbeiten diese Verlage und ich wäre ganz gewiß auch längst bei den Juden untergekommen, wenn man nicht für das Christentum kämpfen müßte. Jedenfalls ~~wäre~~ bin ich von den Juden immer besser behandelt worden als von den Christen.

Erstaunt war ich über die jugendliche Frische, die aus dieser

Ihrer Erzählung spricht. Möchte sie Ihnen noch recht lange erhalten
bleiben!

Mit vielen herzlichen Grüßen

R

Friedrich Meckemann S. J.

